

Hellsing: Lost Orders

Von redkyo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Integrals Passion & Halfblood	2
Kapitel 2: The No Life King	3

Kapitel 1: Integrals Passion & Halfblood

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: The No Life King

The No Life King

Ein kalter Wind wehte durch Alucards Haar. In seiner Hand hielt er die Jackel, er legte an und schoss. Der Kopf des Gouhls explodierte und das Blut spritzte gegen Alucards roten Mantel. Mit einem leisen Schluchzen trat er gegen den reglosen Körper. „Wo bist du Freak!“ rief Alucard in die Nacht. Er liebte diesen Friedhof doch der Freak hatte ihn entweiht. Alucard hatte ihn leicht aufspüren und töten können wenn er gewollt hatte. Aber er musste nachdenken und da kam ihm dieses Versteckspiel ganz recht. Millennium, Nazis... Integra...

Alucard erschrak als ihr Name in seinen Gedanken erschien.

Ein rascheln im Gebüsch holte Alucard aus der Gedankenwelt zurück. Der Freak kroch aus dem Strauch. „Hi, No life King!“ Zischte der Freak. Wütend hob Alucard den Arm und zielte auf die Schulter des Freaks. Plötzlich tauchten von überall Gouhls und Freaks auf. Alucard fing an zu lachen, ja er freute sich. „Bannsiegel 1,2 und 3 aufheben!“

Rief er in die Nacht. Plötzlich erscheinen über all Augen auf Alucards Körper. „Gehabt euch wohl, wau wau!“ Alucards Körper zerfloss zu einem schwarzen Klumpen, übersät mit Augen. „Feuert ihr Idioten!“ Rief einer der Freaks und die Gouhls begannen zu feuern doch es war zu spät, ein schwarzes Untier von Hund zerfleischte einen Gouhl nach dem anderen. Angst erfüllt wollten die Freaks flüchten, doch Alucards Arm schoss aus dem Körper des Hundes hervor, die Pistole in der Hand. Die Schüsse richteten ein Freak nach dem anderen hin. Nur noch einer war übrig. Der Freak sah diesen Höllenhund nicht mehr. Er fing hysterisch zu lachen. Er drehte sich um und sah den No Life King vor sich. Schlotternd stand der Freak vor Alucard. „Mhhh... Abendbrot“ sagte Alucard und rammte seine Zähne in den Hals des Freaks.

Alucard war schlecht, der Freak hatte kein gutes Blut gehabt. Er freute sich auf die gnädige Blutspende eines Menschen, der zu Hause auf ihn wartete. Langsam schlenderte er durch das Hellsing Hauptquartier. Er lauschte hinein in die dunklen Gänge und vernahm ein Stöhnen. Ah, einer der Söldner hat wohl Frauenbesuch....; dachte Alucard. Jo, es war wieder Leben im Hause Hellsing. Nach dem Angriff der Valentine Brüder und dem damit entstandenen Verlust der Hellsing Privatarmee entschied sich Integra Pip Baronet und seine Söldner zu engagieren. Alucard freute sich schon darauf mit ihnen die Brasilien Mission in angriff zu nehmen. Vor einigen Tagen hatte Alucard Pip mit zwei Frauen gesehen; Prostituierte, wie er zuerst annahm. Doch dann hatte er herausgefunden, dass die beiden freiwillig bei ihm wohnten und Pip sie somit nicht bezahlte. Alucard entschied sich Pip's Zimmer zu besuchen.

Er beobachtete das Treiben aus einer dunklen Ecke heraus, nur sein Kopf lugte aus der Wand hervor. Pip ließ sich gerade von den zuvor erwähnten Frauen mit dem Mund verwöhnen. Lächelnd lehnte sich Pip zurück: „Na Mädels, wer will ihn zuerst in sich haben?“. Die folgende Situation fand Pip sehr vergnüglich. Beide Frauen begannen sich zu schubsen. Alucard fand diesen Streit in Anbedacht der Größe des Dinges um das sie sich stritten lächerlich. Letztendlich lag eine der Frauen vollkommen zerkratzt auf dem Boden, während sich die andere auf Pip setzte. Ein leises Stöhnen verriet den Moment in dem Pip in sie eindrang. Lesen wir doch mal Gedanken dachte sich Alucard.

Er begann mit Pip:

...Ich bin ja sooo gut...Er ist ja soo groß...!

Alucard keuchte leise und ging über zur Frau die Pip gerade beglückte:

..Der Plattenvertrag ist mein!!!!...

Jetzt wurde ihm klar wie Pip die Beiden herumgekriegt hatte.

Alucard verwarf den Gedanken auch noch in der Anderen zu lesen sondern entschloss sich die beiden Frauen zu verscheuchen und Pip die Nummer zu versauen.

Langsam schlich Alucard ganz durch die Wand „Hallo meine Damen.“ sagte er. Pip und die Frauen erschrakten. Die Frauen versuchten schnell ihre kurvenreichen Körper vor Alucard zu verdecken. „ Darf ich bitten den Herren Produzenten ...“ Alucard stoppte, seine Eckzähne wuchsen, er riss den Mund weit auf und schrie weiter: „ ...zu verlassen!“. Schreiend ergriffen die Frauen die Flucht. Pip sah ihnen traurig hinterher und blickte darauf hin Alucard böse an. „ Sei froh, dass ich nicht Integra bin.“ Sagte Alucard mahnend und verschwand, schließlich erwartete ihm im Keller noch Blut, und etwas anderes von dem er noch nichts ahnte.